

Angedacht: Wege – nur geradeaus?



Wer mich nicht kennt, zur Erklärung vor ab:
ich bin eher ein „Kopfmensch“. Ein Bibelvers,
den ich deshalb sehr spannend finde:

Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen. Sprüche 3, 5-6

Vielleicht stehst du an einer Wegkreuzung in deinem Leben und musst eine Entscheidung treffen. Oder du erlebst in deinem Leben Dinge, mit denen du nur schwer umgehen kannst und wo nach menschlichem Ermessen der Sinn nur schwer oder gar nicht erkennbar ist. Vielleicht läuft auch alles wie geplant und gewünscht. Super! Du hast sicher in verschiedenen Lebensphasen schon alles davon erlebt.

Liegt es an deinem Verstand, ob es gut oder schlecht läuft? Ein ordentliches Abwägen aller Argumente pro und contra ist sicherlich immer eine gute Idee. Es gibt aber immer wieder Ereignisse, die unser Leben beeinflussen, die bei allem logischen Abwägen nicht vorhersehbar waren und dann war auch mal eine Entscheidung im Nachhinein falsch. Und wer ist jetzt Schuld?!?

Wenn ich mich von ganzem Herzen auf Gott verlassen und mit ihm mutig meine Wege gehe, dann geht sicher nicht immer nur geradeaus, aber er geht auf jeden Fall mit. Nichts macht das so eindrücklich deutlich, wie das Gedicht von Margaret Fishback Powers: Spuren im Sand. Im Traum schaut sie auf ihr Leben zurück und sieht immer 2 Fußspuren im Sand. Ausgerechnet in den schwierigen Phasen ist nur eine Spur sichtbar. Als sie Gott anklagt, er habe sein Versprechen, immer mit ihr zu gehen nicht gehalten, bekommt sie die Antwort, dass er sie nicht verlassen habe. Gott hat sie getragen! Wow! Das ist ja noch viel besser: tragen ist noch mehr als begleiten.

Zurück zu unserem Vers: da ist zwar nicht vom Tragen die Rede, aber vom Führen. Hier wird eine „Bedingung“ vorangestellt: „gedenke an ihn in allen deinen Wegen“. Diese Stelle lautet in anderen Übersetzungen etwas anders: denke bei jedem Schritt an ihn bzw. denke an ihn, bei allem was du tust. D.h. doch, wir sollen schon unseren Verstand gebrauchen, damit Entscheidungen treffen und weiter gehen. Gott geht mit und schenkt den **richtigen** Weg. Das ist nicht zwingend der gerade Weg oder der einfache Weg. Da ist auch mal ein Umweg drin. Oder eine Hürde auf dem Weg. Auf jeden Fall ist Gott dabei! Das gilt für „Kopfmenschen“ und für „Bauchmenschen“ gleichermaßen.

Ich wünsche dir im Rückblick auf dein Leben die Erkenntnis, dass Gott dich begleitet, geführt und getragen hat. Ich wünsche dir für deine Zukunft die Erfahrung, dass Gott dich begleitet, führt und trägt.

Herzliche Grüße aus der Gegenwart
Anja Wippermann